



# Das ideale Verkehrssystem einer Großstadt

Ein Zukunftsprojekt des  
verkehrspolitischen  
informationsvereins e.V.



# Der Rahmen

- Damit müssen wir rechnen
  - Leichter Anstieg der Einwohnerzahl
  - Ungleiche Bevölkerungsentwicklung
  - Südosten wird Wachstumsschwerpunkt
  - Abwanderung ins Umland ist gebremst
  - Die Bevölkerung wird älter
  - Positiver Trend der Industrieentwicklung
  - Wachstumskerne um Forschungseinrichtungen Buch, Adlershof
  - Die Finanzkraft der Öffentlichen Hand bleibt schwach
  - Das Netz des ÖPNV ist dicht, die Infrastruktur erneuerungsbedürftig
  - Die PKW-Dichte pro 1000 EW stagniert bei 317 Fahrzeugen
  - Der Anteil des Fahrrads am Gesamtverkehr steigt auf 20% (2009=15%)



# Wohin geht die Reise?

- Das wollen wir erreichen
  - Mobilität für alle statt Verkehrsvermeidung
  - Qualität statt Quantität
  - Erhalt vor Neubau
  - Kontinuität statt Aktionismus
  - Teilhabe der Bürger statt „ordre de mufti“



# Mitmachen

- Ziele
  - Wir glauben nicht, alles besser zu wissen
  - Wir wollen das Wissen und die Erfahrungen der Bürger und Bürgerinnen für die Verbesserung des Verkehrssystems nutzen
  - Wir wollen, dass sich die Bürger mit ihrem Verkehrssystem als Teil ihrer Stadt identifizieren
  - Wir wollen unsere Vorstellungen erklären und Ihre Meinung dazu hören



# Mitmachen

- Mittel
  - Jedes Jahr wird der neue ÖPNV-Fahrplan im Internet zur Diskussion gestellt
  - Der Stadtentwicklungsplan Verkehr wird jährlich überarbeitet und im Internet zur Diskussion gestellt
  - Im Fahrgastbeirat werden aktuelle Themen besprochen
  - Sind Sie Ofterfahrer im ÖPNV? Dann bewerben Sie sich als Beirat für „Ihre“ Linie
  - Haben Sie Verbesserungsvorschläge als Autofahrer oder Radfahrer oder Fußgänger? Dann schreiben Sie uns eine Email an [vivev@web.de](mailto:vivev@web.de)



# Tarife des ÖPNV

- Ziele
  - „Keep it simple“ ist unsere Maxime
  - Wir wollen, dass die Nutzung des ÖPNV so einfach ist, wie die Nutzung des eigenen Autos
  - Bei uns braucht der Kunde kein „Fahrgastabitur“
  - Langfristig soll jeder ÖPNV-Kunde in jeder großen Stadt die gleichen Tarifstrukturen vorfinden
  - Unser System ermöglicht auch Gelegenheitsnutzern den leichten Zugang zum ÖPNV
  - Der Tarifaufbau ist einfach und übersichtlich
  - Spontanfahrten sind leicht möglich
  - Damit wir Ihnen günstige Tarife bieten können, verzichten wir bei Bussen und Bahnen auf unnötigen Aufwand: Unsere Fahrzeuge haben keine Klimaanlage, aber Fenster zum Öffnen. Wir verzichten auf das „Kneeling“ und haben stattdessen handbediente Rampen



# Tarife des ÖPNV

- Mittel
  - Jeder Bürger/ jede Bürgerin bekommt einmal im Jahr das „Klimaschutzticket“ per Post nach Hause
  - An jedem Ticketautomaten kann das Ticket aufgeladen werden:
    - Jahres-Flatrate
    - Monats-Flatrate
    - Tages-Flatrate
    - Zwei-Stunden-Flatrate
    - 15-Minuten-Flatrate
  - Solange die Aufladezeit reicht, kann Hin- und zurück, kreuz- und quer und im Kreis gefahren werden, Fahrtunterbrechungen zählen mit, umsteigen ist beliebig oft erlaubt
  - Mit dem Klimaschutzticket können Sie auch an jedem Parkautomaten ein Parkticket kaufen - und dann mit Bus und Bahn weiterfahren



# Service, Sicherheit, Sauberkeit

- Ziele

- Wir haben den ÖPNV mit „Wohlfühlfaktor“
- Hier stimmen nicht nur die harten Fakten wie kurze Reisezeiten und Zugfolgen sowie günstiger Fahrpreis, sondern in unseren Bussen und Bahnen fühlt man sich wohl
- Das Erscheinungsbild des ÖPNV ist uns wichtig: Historische Verkehrsbauten sind für uns keine Last, sondern positiver Identifikationsfaktor
- Wir lassen nichts „verkommen“: Nicht mehr benötigte Bahnanlagen werden entfernt oder umgenutzt



# Service, Sicherheit, Sauberkeit

- Mittel

- Auch in Spitzenzeiten werden ausreichend Busse und Züge bereitgestellt, wir rechnen nicht mit vier Stehplätzen pro qm
- Wir verzichten auf Ganzwerbung über den Scheiben
- Jeder dritte Zug oder Bus im Netz wird von einem geschulten Servicemitarbeiter begleitet
- In allen Zügen und Bussen finden Sie Platz für Fahrräder und Traglasten
- An jeder Haltestelle des ÖPNV finden Sie eine aktuelle Abfahrtsanzeige und natürlich ein Liniennetz
- Anschlußoptimierung ist kein Fremdwort. Besonders abends und wenn die Taktfolge länger als zehn Minuten ist, warten Busse und Züge aufeinander



# Service, Sicherheit, Sauberkeit

- Mittel

- Transparenz wird groß geschrieben, störende Trennwände und dunkle Ecken haben wir beseitigt
- In den verkehrsschwachen Stunden fahren nur kurze Züge
- Alle Züge sind ganz oder teilweise durchgängig begehbar
- Alle Fahrzeuge und Bahnhöfe sind kameraüberwacht
- Polizei und Verkehrsunternehmen sorgen mit gemischten Streifen für Sicherheit
- Zerstörungen werden innerhalb von 24 Stunden beseitigt
- Wir verlassen uns nicht allein auf Technik: Die wichtigsten Bahnhöfe sind mit Personal besetzt
- Zehn Prozent des Fahrpreises gehen als „Sicherheitsgroschen“ in den Sicherheitsbereich



# Service, Sicherheit, Sauberkeit

- Mittel
  - Fahrzeuge und Bahnhöfe werden täglich gereinigt
  - Scratching und Graffiti beseitigen wir innerhalb von 24 Stunden
  - Alle Bahnhöfe haben engagierte Bürger als „Bahnhofspaten“, die Verschmutzungen oder Zerstörungen sofort melden oder selber beseitigen
  - Fahrzeuge und Bahnhöfe sind zweckmäßig und vandalismusresistent gestaltet



# Strassenverkehr

- Ziele
  - Wir wollen so wenig Strassenverkehr wie möglich aber so viel wie für die Entwicklung der Stadt nötig
  - Wir räumen besonders umweltfreundlichen Fahrzeugen Vorteile ein
  - Der Wirtschaftsverkehr hat Vorrang
  - Wir wollen möglichst viele Autofahrer überzeugen, ÖPNV oder Fahrrad zu benutzen
  - Den existierenden Strassenverkehr wollen wir durch logisch nachvollziehbare Regeln und stadtverträgliche Straßen langsamer und flüssiger machen.



# Strassenverkehr

- Mittel
  - Im gesamten Innenstadtbereich ist Parken kostenpflichtig
  - Die Parkgebühr wird mit der Klimaschutzkarte entrichtet
  - „Zero-Emission“-Fahrzeuge - etwa mit E-Antrieb - sind von der Parkgebühr befreit
  - Der Wirtschaftsverkehr darf alle Busspuren mitbenutzen und ist von Parkgebühren befreit
  - „Grüne Wellen“ verhindern Staus und Emissionen
  - Der geschlossene Stadtautobahnring ermöglicht die Umfahrung der Innenstadt
  - P+R-Parkplätze an allen wichtigen Bahnhöfen und Bushaltestellen außerhalb der Innenstadt sind kostenfrei
  - Ein Parkleitsystem führt Sie zum nächsten freien P+R-Platz



# Fernverkehr: Flug, Bahn, Bus

- Ziele

- Wir wollen den Tourismus durch gute Verkehrsverbindungen fördern
- Wir wollen internationalen Besuchern das Erreichen unserer Stadt so einfach wie möglich machen
- Wir wollen hochklassige genauso wie preiswerte Fernverkehrsverbindungen
- Wir wollen die Kapazitäten des Flughafens BBI für internationalen und interkontinentalen Verkehr nutzen und setzen deshalb national auf Bahn und Bus



## Fernverkehr: Flug, Bahn, Bus

- Der Flughafen Berlin-Brandenburg International BBI
  - Die zweite Ausbaustufe des Flughafens BBI ist im Bau
  - BBI ist nach Frankfurt und München drittes Drehkreuz in Deutschland
  - BBI hat eine führende Position im Verkehr nach Osteuropa und Asien
  - Einzugsbereich Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Westpolen
  - Alle 20 Minuten fährt der Airport-Express in 20 Minuten vom Hauptbahnhof über die Dresdner Bahn zum BBI
  - mehrfach am Tag verkehren EC-Züge Richtung Stettin, Warschau und Breslau über BBI
  - In naher Zukunft kommt noch die U7 von Rudow hinzu
  - Die General Aviation wird in Schönhagen abgewickelt



# Fernverkehr: Flug, Bahn, Bus

- Internationales Bahndrehkreuz
  - Die ICE-Bahnhöfe sind Hauptbahnhof, Südkreuz, Ostbahnhof, Gesundbrunnen, Spandau, Flughafenbahnhof BBI und das Autozugterminal in Wannsee
  - Auf der Neubaustrecke Berlin-München fahren Sie 4 Stunden von Zentrum zu Zentrum. Beliebt sind auch die Direktverbindungen nach Innsbruck und Mailand.
  - Durch den Wiederaufbau der Karniner Brücke erreichen Sie in 2 Stunden Usedom, die „Badewanne Berlins“.
  - Nach Breslau brauchen Sie jetzt nur noch 3 bis Krakau 5 Stunden.
  - Berlin ist die Stadt mit den meisten internationalen Bahnverbindungen in Europa: in 5 Stunden über die Fehmarnbeltbrücke nach Kopenhagen, nach Prag in nur 3 Stunden, Direktverbindungen nach Amsterdam, London, Paris, Warschau gehören dazu.
  - Doch noch alles zu nah? Nutzen Sie doch die zweimal täglich verkehrenden Bahnen nach Moskau (Fahrtdauer 12 Stunden) mit einzelnen Kurswagen u.a nach Sibirien, der Ukraine und Kasachstan.



# Fernverkehr: Flug, Bahn, Bus

- Busmetropole
  - Der neue Busport am Südkreuz ist mit über 100.000 Busan- und abfahrten und über 6 Millionen Fahrgästen jährlich ein bedeutender Verkehrsknotenpunkt
  - Neben dem S-Bahnring stehen hier Nordsüd-S-Bahnen, der Regional- und Fernverkehr sowie ein Parkhaus zur Verfügung. Zudem hält hier der Airportexpress zum BBI.
  - Das Bahnhofsgebäude wird vom Busport mitgenutzt und verfügt über gastronomische und Einzelhandelsangebote.
  - Die Autobahn liegt vor der Tür, nach West und Ost ist es gleich weit.
  - Von hier starten seit der Zulassung des Busfernverkehrs in Deutschland preisgünstige Verbindungen in alle großen deutschen Städte und vor allem nach Osteuropa



# Stadt- und Region

- Was ist neu?
  - Ab sofort enden alle Regionalzüge aus Küstrin, Landsberg (Gorzow) am neuen Regionalbahnhof Ostkreuz der Regionalbahnhof Lichtenberg wird geschlossen
  - Die S-Bahn von Ahrensfelde wird bis Werneuchen verlängert
  - Die „Heidekrautbahn“ fährt wieder auf ihrer Stammstrecke nach Schönholz und von dort bis Gesundbrunnen
  - Die S 21 -Süd mit dem neuen Umsteigebahnhof Gleisdreieck geht in die Planfeststellung



# Güterverkehr und Logistik

- Ziele

- Wir wollen reibungslosen aber umweltfreundlichen Güterverkehr
- Wir wollen die nötigen Verkehrswege für eine funktionierende Ver- und Entsorgung der Stadt zur Verfügung stellen
- Die Zusammenarbeit der Verkehrsträger und die Konzentration auf ihre Stärken fördern wir durch multimodale Güterverkehrszentren
- Wir wollen Logistikstandorte auch im Stadtgebiet um die Staus auf den Ausfallstraße nicht zu verstärken



# Güterverkehr und Logistik

- Mittel
  - Der Güterverkehr konzentriert sich in der Region auf fünf großen Güterverkehrszentren (GVZ)
    - Wustermark (Bahn, Straße, Binnenschiff)
    - Großbeeren (Bahn, Straße)
    - Freienbrink (Bahn, Straße)
    - Tegel (Bahn, Straße, Binnenschiff)
    - Berlin Westhafen (Bahn, Straße, Binnenschiff)
  - Regelmäßiger Containerverkehr auf der Schiene nach Osteuropa, Russland und China



# Umweltverbund

- Ziele
  - Wir wollen es Ihnen leicht machen in unserer Stadt mit dem Rad oder zu Fuß voran zu kommen
  - Wir wollen einen Anreiz geben, möglichst viele Wege per Rad oder zu Fuß zurückzulegen
  - Wir wollen die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erhöhen



# Umweltverbund

- Mittel
  - Ein dichtes Netz von großräumigen Fuß- und Radverkehrsverbindungen abseits der großen Straßen ist ausgeschildert und markiert
  - Alle Gehwegradwege sind aufgehoben und an stark befahrenen Straßen durch Radfahrstreifen ersetzt
  - An allen Bahnhöfen existieren abschließbare Fahrradboxen
  - Einwohnern und Touristen steht in der Innenstadt ein flächendeckendes Mietfahrradnetz zur Verfügung
  - Zebrastreifen und Minikreisverkehre sorgen für beruhigten und sicheren Straßenverkehr